

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 260.

Dienstag den 13. November 1877.

(4722)

Nr. 2655.

Concursauschreibung.

Beim Rechnungsdepartement dieser Landesregierung ist eine Rechnungsrathsstelle mit den Bezügen der VIII. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle, eventuell um jene eines Rechnungsrevidenten in der IX. oder eines Rechnungsassistenten in der XI. Rangklasse wollen ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 30. November d. J. hieramts einbringen.

Laibach am 12. November 1877.

Vom k. k. Landespräsidium.

(4715—1)

Nr. 11,922.

Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht als Presbgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 254 der in Laibach erscheinenden politischen Zeitschrift „Laibacher Tagblatt“ vom 5. November 1877 auf der dritten Seite in der zweiten Spalte abgedruckten Notiz „Wünsche und Beschwerden“, beginnend mit: „Am vorigen Freitag“ und endend mit „Beg mit dem sinnlosen, frivolen Zeug aus den Gebeten“, begründe den objektiven Thatbestand des Vergehens der Beleidigung einer gesetzlich anerkannten Kirche und Religionsgenossenschaft nach dem § 303 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 254 der Zeitschrift „Laibacher Tagblatt“ bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Presbgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes der beanstandeten Notiz erkannt.

Laibach am 9. November 1877.

(4600—2)

Nr. 15,420.

Edictal-Vorladung.

Madame Charlotte wird ob ihres unbekanntes Aufenthaltes mit Bezug auf den hohen Steuerdirectionserlaß vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefodert,

binnen 14 Tagen,

von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an, um so gewisser hieramts sich zu melden und den ausstehenden Steuerrückstand, und zwar:

die sub Post-Nr. 400 für Toilettenartikel-Verkauf ausstehenden Erwerbsteuer pro 1876 mit 6 fl. 61 $\frac{1}{2}$ kr.	
Handelskammerbeitrag	— " 16 "
10perz. städt. Umlage	— " 31 $\frac{1}{2}$ "
pro 1877 an der Erwerbsteuer mit	6 " 61 $\frac{1}{2}$ "
Handelskammerbeitrag	— " 16 "
10perz. städt. Umlage	— " 32 $\frac{1}{2}$ "
zusammen	14 fl. 18 kr.

zu berichtigen, als man im widrigen Falle die Löschung des Gewerbes von amtswegen veranlassen würde.

Stadtmagistrat Laibach am 30. Oktober 1877.

Anzeigebblatt.

(3534—3)

Nr. 7252.

Executive Feilbietung.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1300 fl. geschätzten Realität des Anton Merznil von Smerje Nr. 4 sub Urb.-Nr. 5 ad Grundbuch Nabelsegg wird die Tagsatzung auf den

16. November 1877 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 18ten Juli 1877.

(4378—3)

Nr. 4665.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gegeben:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Bescheide vom 26. Juli 1875, Z. 2114, anberaumt gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Zeto als factischen und dem Franz Grabor als bürgerlichen Besitzer von Niederdorf Consc.-Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 168 vorkommenden, gerichtlich auf 2137 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagatzung auf den

24. November 1877, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 3. Oktober 1877.

(4515—3)

Nr. 3647.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Tomazin von Kirchdorf gegen Andreas Kamensel von Schwarzenberg wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 31sten Jänner 1876, Z. 328, schulbigen 200 fl. s. w. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wip-pach sub Urb.-Nr. 905/4 vorkommenden,

in Schwarzenberg gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 6112 fl. s. w., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

21. November,
22. Dezember 1877 und
23. Jänner 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria am 2ten Oktober 1877.

(4603—3)

Nr. 8810.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Emanuel Fuz (durch Felix Heß von Wölling) die exec. Versteigerung der dem Martin Blut von Oberlokwitz gehörigen, gerichtlich auf 1510 fl. geschätzten Subrealität Extr.-Nr. 10 der Steuergemeinde Lokwitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

21. November,
die zweite auf den
21. Dezember 1877
und die dritte auf den
21. Jänner 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wölling am 6. September 1877.

(4516—3)

Nr. 4073.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Floriančić (durch den Advolaten Herrn Drollich) gegen Marianna Lamprecht von Sairach wegen aus dem Vergleich vom 12. Februar 1875, Z. 473, schulbigen 31 fl. 32 kr. s. w. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 233/271 vorkommenden, in Sairach Ps.-Nr. 15 gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2615 fl. s. w., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

24. November,
22. Dezember 1877 und
23. Jänner 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria am 24sten September 1877.

(4517—3)

Nr. 4885.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Thomas Gantar von Godowitsch gegen Simon Treben von Godowitsch zur Einbringung der aus dem Urtheile vom 28. Juni 1872, Z. 1916, schulbigen 105 fl. s. w. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Urb.-Nr. 258/696 in Godowitsch vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 7700 fl. s. w., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

21. November,
22. Dezember 1877 und
23. Jänner 1878,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hier-

gerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria am 24sten Oktober 1877.

(4092—2)

Nr. 3437.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Franz Papis von Untertoschana gegen Johann Lucel von Altdirnbach wegen 75 fl. 40 kr. die mit dem Bescheide vom 15ten April 1877, Z. 3766, auf den 14. September l. J. angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 6 ad Luegg auf den

30. November 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 7ten September 1877.

(4386—2)

Nr. 4450.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (in Vertretung des h. k. l. Aarars) die mit dem Bescheide vom 19. April 1876, Z. 1174, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Barthelma Debeuc von Sajoutsche gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 324 vorkommenden, gerichtlich auf 2382 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

5. Dezember 1877,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 3. Oktober 1877.

(4699—1) Nr. 9943.

Concurs-Gröffnung

über den Nachlaß des am 9. Oktober 1872 in St. Veit verstorbenen Pfarrers Mathias Miks.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Nachlasses des am 9ten Oktober 1872 in St. Veit verstorbenen Pfarrers Mathias Miks der Concurs eröffnet, zum Concurskommissär der k. k. Bezirksrichter Herr Gregor Zerion, mit dem Amtssitze zu Laas, und zum einstweiligen Masseverwalter Herr Simon Jan, Lokalkaplan bei der Heil. Dreifaltigkeit, bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den 22. November 1877, vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze des Concurskommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Vorbringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum

20. Dezember 1877 bei diesem Gerichte oder beim k. k. Landesgerichte Laas nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile zur Anmeldung und in der auf den

7. Jänner 1878 anberaumten Liquidierungs-, zugleich Vergleichstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungs-Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach am 9. November 1877.

(4713—1) Nr. 5731.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 25. August l. J., Z. 5931, wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache des Paul Kuralt von Saffitz (durch Herrn Dr. Mencinger von Krainburg) gegen Franz Marčovič von Pivka pcto. 12 fl. 23 kr. auf den 19ten Oktober l. J. angeordneten ersten Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Urb. Nr. 40, Rectif. Nr. 24 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist daher zur zweiten auf den 19. November 1877 angeordneten Feilbietung geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 19. Oktober 1877.

(4707—1) Nr. 5744.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 11. August l. J., Z. 5744, wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache der Dorothea Plebčar (durch Herrn Dr. Mencinger) gegen Andreas Net von Kotriz pcto. 33 fl. 33 kr. und 6 fl. 38 1/2 kr. auf den 17. Oktober l. J. angeordneten ersten Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche sub Urb. Nr. 16 3/4 ad Florian'sche Wilt, Rectif. Nr. 215, 225 ad Herrschaft Egg und Nr. 258, 421 ad Grundbuch Krainburg vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur zweiten auf den

17. November 1877 bestimmten Realsfeilbietung geschritten wird. R. l. Bezirksgericht Krainburg am 17. Oktober 1877.

(3204—3) Nr. 6199.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Anton Domladič von Feistritz zur Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 1020 fl. geschätzten Realität des Johann Frant von Berce Nr. 4, sub Urb. Nr. 16 ad Guteneg, die Tagfahrt auf den 30. November 1877, vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhange im Reassumierungswege angeordnet wurde, und daß für die Erben der verstorbenen Anton und Maria Frant, dann Anna und Marianna Bilič Herr Rudolf Weit zum Curator ad actum bestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 17ten Juni 1877.

(4077—2) Nr. 8730.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des h. k. l. Steuer-Aerars) gegen Johann, resp. Barbara Echovin von Kleinotof wegen 84 fl. 37 kr. die mit dem Bescheide vom 17. Juni 1877, Z. 5558, auf den 12. September 1877 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb. Nr. 197 ad Adelsberg auf den

29. November 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 16. September 1877.

(4015—3) Nr. 6222.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Frau Maria Lenaršič (als Mutter und Vormünderin der minderjähr. Andreas Lenaršič'schen Erben von Oberlaibach) die exec. Versteigerung der dem Mathias Germel von Laas gehörigen, gerichtl. auf 1200 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. I, fol. 83, Rectif. Nr. 19 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleiche vom 13. August 1869, Z. 1018, vom 18. April 1872 und vom 13. Jänner 1856, Z. 145, und der Cession vom 22. Juli 1871 schuldigen 34 fl. 20 kr., 210 fl. und 46 fl. 34 1/2 kr. c. s. c. im Reassumierungswege bewilliget und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagfahrt auf den

24. November 1877, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 10. September 1877.

(4388—3) Nr. 4424.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senojsch die mit dem Bescheide vom 23. Februar 1877, Z. 940, angeordnet gewesene und sodann sistierte zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Johann Bajc von Gorice gehörigen, im Grundbuche des Gutes Neufosel sub Urb. Nr. 78 vorkommenden, gerichtl. auf 2065 fl. bewerteten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungstermine auf den

28. November 1877 und 9. Jänner 1878, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheide anhangend angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Senojsch am 29. September 1877.

(4533—3) Nr. 4285.

Reassumierung zweiter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen Aerars) die mit dem Bescheide vom 6. Oktober 1876, Z. 4406, anberaumt gewesene und sodann sistierte zweite exec. Feilbietung der den Drischasten Witof, Doerem, Jamle, Gaverische und Unterlesetsche an den Parzellen, als: I. den Hutweideparzellen Nr. 1314, 1548, 1316 und 1317; II. den Weideparzellen Nr. 1189/a, 1305/a, 1452, 1306, 616, 631, 632, 646/a, 772, 775, 799, 804, 806, 863, 871, 873, 876, 931, 950, 966, 972, 1013, 1016, 1018, 1037, 1057, 1104, 1153, 1190, 94, 349, 366, 395, 1306/a, 1308/a, 1308/d, 1328, 355/a, 356, 802/a, 802/b, 1309, 544/c, h, 733/a, d, a; III. Weideparzellen mit Holzbelegung Nr. 1189/a, b, 1189/c, 1315, 1318, 1319, 1362, 1335, 1049 und 1191; IV. Weideparzellen Nr. 312 und 1452, zustehenden Besitzrechte reassumando bewilliget und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagfahrt auf den

28. November 1877, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Senojsch am 15. September 1877.

(3731—3) Nr. 4944.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Johann Wessel, rüchlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem unbekannt wo abwesenden Johann Wessel, rüchlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Herr Karl Reichsgraf Vantthieri in Wippach wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erziehung und des Eigentums der im Grundbuche der Herrschaft Wippach tom. XV, pag. 268 vorkommenden, in der Steuergemeinde Wippach gelegenen Grundstücke „Podstalo“, und zwar: Weide Parz. Nr. 2532 mit 799 □ Rst., Wiese Parz. Nr. 2533 mit 147 □ Rst. und Garten Parz. Nr. 2534 mit 43 □ Rst., sub praes. 8. August 1877, Z. 4944, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfahrt auf den

27. November 1877, früh um 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Jos f Reite, Gemeindevorstand von Wippach, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 16ten August 1877.

(4510—3) Nr. 6134.

Relicitationreassumierung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird die mit dem Bescheide vom 4. November 1873, Z. 6750, bewilligte, sohin sistierte Relicitation der von Karl Parobel laut Licitationsprotokolle vom 27. Juni 1872, Z. 3119, um 945 fl. erstandenen, gerichtl. auf 1570 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 217, Rectif. Nr. 225 ad Gilt Wenig wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen im Reassumierungswege auf den

26. November 1877, vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem Bescheide angeordnet, daß obige Realität bei dieser Tagfahrt um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Hievon werden sämtliche Interessenten verständiget. R. l. Bezirksgericht Littai am 16ten August 1877.

(4624—3) Nr. 8730.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Högl von Kulendorf (durch Herrn Dr. Benedikter) die exec. Versteigerung der dem Stefan Roschar von Gottschee gehörigen, gerichtl. auf 1260 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Stadt Gottschee sub tom. I fol. 114 und tom. II fol. 220, 237, 238 und 240 vorkommend, wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 6. April 1877, Z. 5544, schuldigen 78 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

22. November, die zweite auf den 20. Dezember 1877 und die dritte auf den 24. Jänner 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee am 12. Oktober 1877.

(4548—3) Nr. 7422.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Frohm (durch Dr. Lorber in Marburg) die exec. Versteigerung der dem Mathias Bartol von Traunk gehörigen, gerichtl. auf 2415 fl. und 300 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Reifnitz sub Urb. Nr. 1301 und Urb. Nr. 1314/B, pag. 417 1/2, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

1. Dezember 1877, die zweite auf den 12. Jänner und die dritte auf den 9. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 19ten September 1877.

Nr. 9232.

(4614-1) **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Kav. Souvan von Laibach die exec. Versteigerung der dem Marko Remanič von Božakovo gehörigen, gerichtlich auf 2621 fl. und 650 fl. geschätzten Realitäten ad D. R. D. Commenda Mötting, sub Extr.-Nr. 50 und 76 der Steuergemeinde Božakovo und Curr.-Nr. 22, 23, 32 und 114 ad Herrschaft Mötting, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 7. Dezember 1877, die zweite auf den 13. Jänner und die dritte auf den 15. Februar 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mötting am 18. September 1877.

Nr. 8969.

(4615-1) **Erinnerung**

an Ivo Sodja von Prilofe, unbekanntes Aufenthaltes. Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem Ivo Sodja von Prilofe, unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Miko Zupančič von Gräble Nr. 73 die Klage auf Zahlung schuldigen Schweinekaufschillinges und Darlehens pr. 48 fl. sub praes. 11. September 1877, Z. 8969, überreicht, worüber die Tagssatzung auf den 7. Dezember 1877, früh um 8 Uhr, hier anberaumt ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Peter Jakšič von Prilofe als Kurator ad actum bestellt. Derselbe wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. R. k. Bezirksgericht Mötting am 11. September 1877.

Nr. 9856.

(4549-1) **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des h. k. k. Aeras) die von Keverke gehörigen, gerichtlich auf 2985 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 2 ad Prem pot. 32 fl. 9 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 11. Dezember 1877, die zweite auf den 11. Jänner und die dritte auf den 12. Februar 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 16. Oktober 1877.

(4509-1) Nr. 7224.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Herrn Karl v. Buchwald gehörigen, gerichtlich auf 760 fl. geschätzten Realitäten sol. und Rctf.-Nr. 2, Urb.-Nr. 5, fol. 36, und Urb.-Nr. 20 1/2 und 21, fol. 52 ad Zirknashof bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 11. Dezember 1877, die zweite auf den 11. Jänner und die dritte auf den 11. Februar 1878, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dem Amtlokale zu Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Littai am 19ten September 1877.

(4587-1) Nr. 4806.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Martin Schweizer von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Andreas Ule von Marfoc gehörigen, gerichtlich auf 1046 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 89, Rctf.-Nr. 77 ad Herrschaft Schneeberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 12. Dezember 1877, die zweite auf den 15. Jänner und die dritte auf den 12. Februar 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laas am 7ten Juli 1877.

(4591-1) Nr. 6913.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Zuvandl von Zahrib die exec. Versteigerung der dem Johann Korosec von Mühlen gehörigen, gerichtlich auf 1060 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Radlitz sub Urb.-Nr. 212/195, Rctf.-Nr. 447 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 11. Dezember 1877, die zweite auf den 11. Jänner und die dritte auf den 11. Februar 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laas am 2ten September 1877.

(4478-1) Nr. 5732.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Peter Kraigher von Graße (Bezirk Adelsberg) die executive Versteigerung der dem Josef Božič von Poreče Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 292 fl. geschätzten Besitz- und Uebernahmsrechte auf das Wohnhaus Nr. 26 in Poreče sammt Stall, und Bezugsrechte auf den Weingarten sammt Dedenis „v brežini“ oder „pod gradom“ und „v Filipovem brdu“, Acker und Wiese

„v lozei“, Wiese „v mlakah“, Wiese „v klajniki pri sv. Urbanu pod brajdico“ und Dedenis „pasji rep“ wegen aus dem Urtheile des k. k. Bezirksgerichtes Adelsberg vom 31. Juli 1876, Z. 2355, schuldigen 256 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 12. Dezember 1877, die zweite auf den 12. Jänner und die dritte auf den 12. Februar 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Besitz- und Uebernahmsrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Wippach am 2ten Oktober 1877.

(4588-1) Nr. 5014.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Stritof von Altenmarkt Nr. 51 die exec. Versteigerung der dem Anton Mlakar von Radlitz Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 1720 geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 79 ad Graf Lamberg'sche Canonicatsgilt St. Barbara zu Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 12. Dezember 1877, die zweite auf den 15. Jänner und die dritte auf den 12. Februar 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laas am 7ten Juli 1877.

(4685-1) Nr. 4519.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Mathäus Furlan von Rudolfsberth die exec. Versteigerung der den Eheleuten Johann und Theresia Ruper von Swur gehörigen, gerichtlich auf 980 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 131, fol. 138 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 26. November, die zweite auf den 24. Dezember 1877 und die dritte auf den 28. Jänner 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 16. August 1877.

(4634-1) Nr. 5790.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Bolcic von Laas die exec. Versteigerung der der minderjähr. Marianna Koban von Bölland gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrkirche St. Margarethe Bölland sub Urb.-Nr. 108 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 15. Dezember 1877, die zweite auf den 15. Jänner und die dritte auf den 16. Februar 1878, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laas am 31ten Oktober 1877.

(4685-1) Nr. 4519.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Mathäus Furlan von Rudolfsberth die exec. Versteigerung der den Eheleuten Johann und Theresia Ruper von Swur gehörigen, gerichtlich auf 980 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 131, fol. 138 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 26. November, die zweite auf den 24. Dezember 1877 und die dritte auf den 28. Jänner 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

(4380-1) Nr. 4423. **Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werden über Ansuchen des k. k. Steueramtes (nom. des hohen k. k. Aeras) die mit dem Bescheide vom 22. September 1877, Z. 4248, angeordnet gewesen und schon sistierten drei exec. Realfeilbietungen der dem Anton Jurca von Zandol gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 146 vorkommenden gerichtlich auf 2630 fl. bewerteten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 19. Dezember 1877, 19. Jänner und 20. Februar 1878, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheideanhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 29. September 1877.

(4634-1) Nr. 5790.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Bolcic von Laas die exec. Versteigerung der der minderjähr. Marianna Koban von Bölland gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrkirche St. Margarethe Bölland sub Urb.-Nr. 108 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 15. Dezember 1877, die zweite auf den 15. Jänner und die dritte auf den 16. Februar 1878, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laas am 31ten Oktober 1877.

(4685-1) Nr. 4519.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Mathäus Furlan von Rudolfsberth die exec. Versteigerung der den Eheleuten Johann und Theresia Ruper von Swur gehörigen, gerichtlich auf 980 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 131, fol. 138 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 26. November, die zweite auf den 24. Dezember 1877 und die dritte auf den 28. Jänner 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 16. August 1877.

(4685-1) Nr. 4519.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Zuvandl von Zahrib die exec. Versteigerung der dem Johann Korosec von Mühlen gehörigen, gerichtlich auf 1060 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Radlitz sub Urb.-Nr. 212/195, Rctf.-Nr. 447 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 11. Dezember 1877, die zweite auf den 11. Jänner und die dritte auf den 11. Februar 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laas am 2ten September 1877.

(4685-1) Nr. 4519.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Wechselseitige Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz.

K u n d m a c h u n g.

Die wechselseitige Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz hat nunmehr mit Genehmigung der hohen Regierung eine eigene Abtheilung zur **Versicherung von Spiegelglas gegen Schaden durch Feuer und Bruch** eröffnet.

Die Direction der Anstalt beehrt sich, dies nicht nur deren P. T. Vereinstheilnehmern, sondern überhaupt dem P. T. Publikum mit der höflichen Einladung behufs Versicherungsnahme bei dieser vaterländischen gemeinnützigen Anstalt und mit dem Beifügen zur Kenntnis zu bringen, daß allfällige Versicherungsanträge sowohl in den im eigenen Hause der **Sackstraße in Graz Nr. 18/20** befindlichen Bureau der Anstaltsdirection als auch bei den **Repräsentanten in Klagenfurt und Laibach** sowie bei allen Distriktskommissariaten jederzeit zu den billigsten und coulantesten Bedingungen entgegen genommen und ebendasselbst allfällig gewünschte Auskünfte stets mit Bereitwilligkeit ertheilt werden.

G r a z am 8. November 1877.

(4719)

Die Direction

der wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz.

Verkaufszeit nur einige Tage.

„Hotel Elefant,“

II. Stock, Zimmer Nr. 42.

Beehre mich dem P. T. Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich am hiesigen Plage im „Hotel Elefant“, Wienerstraße, mit einem großartigen

Pelzwaren-Lager

angekommen bin, und zwar bestehend aus: Damen-Pelzgarnituren in neuester Façon, aus Affen, Bismar, Fuchs, Hermelin, Iltis, Luchs, Warden, Zobel. Damenpelze aus Luch, Patent- und Seidenjammt und auch aus Rippselbe mit beliebigem Futter und Bräunung, Reispelze aus Lamm und Schoppen zu Fabrikpreisen.

Dasselbe empfehle en gros den Herren Kürschnern und Pelzwaren-Händlern.

J. Špolarić,

Kürschner und Pelzwaren-Händler aus Ugram.

(4664) 3-2

Dienst suchen:

3 Köchinnen, 1 Stubenmädchen, 2 Hausknechte und 1 Schneiderlehrlinge. Näheres in F. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (4720)

Pariser

Glasphotographien-Kunstausstellung.

Vom 11. bis 14. November ist ausgestellt:

VI. Serie:

Reise durch Ober- und Mittelitalien.

(4339) 15 Zu sehen im Hause der Handels-Tiranstalt am Kaiser Josephsplatz Nr. 12. Geöffnet von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends. Entrée 20 fr. Eine Partie Glasbilder ist zu verkaufen, auch einzeln.

(4379-2) Nr. 4610.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des h. k. k. Aeras) wird die mit dem Bescheide vom 31. August 1875, Z. 3916, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Sebastian Antončić von Niederdorf gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 167 vorkommenden, gerichtlich auf 1775 fl. bewerteten Realität reassumiert und zu deren Vornahme der Feilbietungstermin auf den

5. Dezember 1877, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Bescheideanhange angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 1. Oktober 1877.

(4606-2) Nr. 4467.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 9. März 1877, Z. 2503, auf den 2. Mai 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Georg Tezal von Oberschor wegen schuldigen 105 fl. s. A. wird auf den

23. November 1877

übertragen.

k. k. Bezirksgericht Mützing am 3ten Mai 1877.

(4607-2) Nr. 2164.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 9. Dezember 1876, Z. 11,736, auf den 7ten März l. J. angeordnete dritte exec. Realfeilbietung gegen Anna Mihelčič von Bertale wegen 130 fl. s. A. wird auf den

23. November 1877

mit Weib halt des Ortes, der Zeit und mit dem vorigen Anhange übertragen.

k. k. Bezirksgericht Mützing am 2ten März 1877.

(4613-2) Nr. 8673.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 12ten Jänner 1877, Z. 296, auf den 18ten April 1877 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung gegen Anna Kosce von Widofiz Nr. 21 wegen schuldigen 146 fl. s. A. wird auf den

5. Dezember 1877

übertragen.

k. k. Bezirksgericht Mützing am 4ten September 1877.

(4669-3) Nr. 4942.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mützing wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die mit dem Bescheide vom 14. April 1877, Z. 1021, sistierte exec. Versteigerung der dem Lukas Barja von Bech gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. 20 kr. geschätzten Realität sub U.-Nr. 190 ad Wülldendorf reassumiert und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

28. November 1877,

vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mützing am 28ten September 1877.

(4519-2) Nr. 9934.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Josefa Sekorn von Feistritz wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1160 fl. geschätzten Realität des Johann Sentinc von Gornbije, sub Urb.-Nr. 4/6 ad Herrschaft Pöchlarn, bewilligt, und wird die Tagung auf den

11. Dezember 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagung auch unter dem Schätzwerte wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 17ten September 1877.

(4373-2) Nr. 4727.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des h. k. k. Aeras) wird die mit dem Bescheide vom 4. September 1875, Z. 3774, angeordnet gewesene und sohin sistierte zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Johann, nun Jakob Čel von Slavina gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1066 vorkommenden, gerichtlich auf 1780 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die

Feilbietungs-Termine auf den

5. Dezember 1877

und den

9. Jänner 1878,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 8. Oktober 1877.

(4668-3) Nr. 4832.

Executive Realitäten-Versteigerung

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Egg die exec. Versteigerung der dem Jernej Pčar von Zelent gehörigen, gerichtlich auf 1539 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Mäntendorf sub Urb.-Nr. 237 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

24. November 1877,

vormittags 9 Uhr, in Egg mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg am 10. September 1877.

(4342) Gasthaus „zur neuen Welt.“ Heute: Schweinsbraten (à la Milanoise).

Ein Pferd,

Grauschimmel, Wallach mit Schnäuzl, beide vorderen Füße im Fessel weiß, 163 Centimeter hoch, 11 Jahre alt, stark, mit vollkommen gesunden Füßen, als Reit- und Zugpferd vorzüglich zu verwenden, ist sogleich unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe ist zu jeder Zeit in der **Landwehr-Kaserne** (Grabischa) zu sehen. (4717) 3-1

Sobien erschien 6. sehr dem. Aufl. Die geschwächte **Manneskraft**, deren Ursachen und Heilung. Dargestellt v. Dr. Bisenz. Preis 2 kr. Auch zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von 11210 **Med. Dr. Bisenz**, Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, **Franzens-Ring 22**. Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt. Ordination täglich von 11-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt. **Dr. Bisenz** wurde durch die Ernennung zum amer. Univers. Professor a. h. ausgezeichnet. (3702) 100-28

Laibacher Wandkalender pro 1878 in **Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung.** Elegante Ausstattung, Preis 20 kr. per Stück, aufgespannt; Versendung nach auswärtig mit Postnachnahme (4286)